

Abg. Franken bedankte sich für die ausführliche Stellungnahme zum Sachverhalt. Er stellte fest, dass nicht alle Kommunen auf dem gleichen Sachstand seien über die Fördermöglichkeiten in diesem Bereich. Er fragte nach, von wie vielen Kommunen bisher eine Rückmeldung vorliege.

Herr Dr. Tengler wies darauf hin, dass zunächst zwischen Gemeinden und Städten zu differenzieren sei. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den Gemeinden werden schon seit 2015 die Bebauungspläne über das Geoportal des Rhein-Sieg-Kreises digital für den verwaltungsinternen Gebrauch zur Verfügung gestellt.

Die Städte seien eigenständig für die Bauleitplanung zuständig und auch Baugenehmigungsbehörde und stellten ihre Daten teilweise bereits online. Der Rhein-Sieg-Kreis würde sein bestehendes Portal auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Gemeinden müssten dann einmalig für die Einspeisung der Daten durch regio IT 1.700 € leisten.

VA Klüser ergänzte, dass bis auf zwei Gemeinden alle anderen Interesse an dem Projekt gezeigt hätten. Von den Städten gab es technische Rückfragen. Es bestehe weiterer Abstimmungsbedarf.